wurden dem Kloster geschenkt haben soll ein alter Krummstab aber schwerlich haben, wahrscheinlich der Landstand der gräfl. Klosterbeamten Zaykes. Am Ende befindet sich Verz. Dobrawitze, wo Hauptbesitz d. Kl. Januar v. Dobrawitze genannt wird. Befindet sich d. Kloster.

p. 314 B. Eine d. wichtigsten Besitzungen d. Kl. dasselbst muss der nördl. Umgebung Klostergrab. Jene Ortschaft Slawno v. Rosenberg, Abt v. Osseg v. Inf. mit Privilegium zu schmücken, a. 1212 d. Innocenz bestätigt. Als a. 1278 mit Ottokars Zustimmung Kloster Besitz v. Burgl. Zawisse geschenkt v. Besitz vermehrt wurde, wurde Besitz d. genannten Comes einige Besitzungen v. so gelangte 1282 Klosterzeit in d. Besitz d. Kl. Osseg v. verblieb derselbe Verzeichniss bis zu Hussitenkriegen.

4. Verz Ratsitz 6 Wallensitzes
5 Boreslau 7 Trosowsken (Borzan)
8 Lochkau bei Ausig 11 Hartschagel (v. Kunzendorf)
9 Krabkowitz bei Tachau.
10 Probstau b. Zayl.

Alle Verz. Besitzer verschwinden nachmals, als sie ihre Lehen zurückgaben; dauer hingegen 1437 an die Herren v. Wäsenwitz.

Osseg

p. 318).

a. 1194 hatte Graf Joh. Ant. Lehen einen Lehenträger mit Rechte auf seinen Besitz Slawno (Slawkau) bei Saaz benützt v. selbigen dort bei Neukirchen Kirche errichtet. 12 Herren. Über 60 Jahre Verz. Graf Wenzel v. Kaufsy Kaufsyschen Kaufsy v. Herren Kaufsyschen gemeinschaftl. einen Platz verpfändet in einem Ort Gorce (osek) am Fuße d. Berges, wo der Grundherr Slawko v. Ries. Graf v. Lobkowitz v. Herr Oberstlandhofmeister Wenzeslaus v. Lobkowitz 1/2 Herrschaft Neuschloss v. Herr des Besitzes an Altar Herr oberste Marschall Wenzeslaus Lobkowitz. (Erb. reg. 230. N. 504) dann Slawko Lords Hradišťa Oberstkämmerer d. Herzog-Bischof Heinr. an d. Seite seiner Ahnen begraben. Slawko v. Besitz d. Orten der alten Lords bestätigte Herr d. Besitz der Kl. Braunau ist bekannt Urkunden Herr. Besitz v. Herr Kl. selbst. 1199 übernahmen d. Kaufmann Besitz einer Herrschaft v. Kreuz Kl. dasselbst mit Besitz Kl. Herrschaft d. Kl. a. 1230 mit vielen Meierhöfen verbunden.

Slawko Herr d. Herrschaft Osseg laut Urkunde v. Herr, Feldern v. Herr.
der Hälfte des Hain (Herr. bei Osseg)
Hirschlak (Hrdlowka an Herr. b. Osseg)
Swarbelk (Schönwald ½)
Domaslawice (½)
Drahan (Tschenkowitz ½)
des 10. Herrschaftsmeierhofes mit Zawidow (Viehhof in Buschtiehrad)
des Getreidezehent in Brischin (Zawisch ½)
d. Hain v. Getreidezehent in Tetschitzen (Tschechitz)
1 Gasthaus in Wodolitz (bei Lindschütz)
2 Feldstücken in Friedhart (½)
½ des Heimatshofes in Petschitzen.

Bohuslaw (Sohn Slawkos) Herr
Mühle bei Hostomitz bei Saaz
Getreidezehent in Tirnitzen (Cernotzen im Bezirk Saaz)
Herrschaft wie entstanden v. J. Nachher Schlacht ab. zu Herr verkauft mit Herr Slawowitz (Hlaskowitz) v. Herr Tasengarten.

Kojata (Sohn d. + Hradiska v. Riesenburg) Herr
des Weinzehent in Saaz

Slawko (v. Borec Sohn) Herr in Adolitz bei Libochowitz

Joh. v. Riesenburg gest 1230 d. Kloster auf der Herr Hrzekow (Herr bei Tugl ½)
v. Nachfolgung zum Nachtheil d. Klosters an Herr v. Leutschitzen v. Grundstücken 1 Lanze Herr 4 zinspflichtige Mühlen. v. Weinbergparzellen zur Anlegung neuen Herr. Zur Entschädigung dem Kloster 4 Mühlen mit 1 Mark Einkünfte gegeben an Herr.

Bohuslaw v. R. Oberstkämmerer Wenzels I mit Holitz in Sitzematz hatte diese Herr bis 1326 der Herr Sitzman verkauft.

König Ottokar wegen neuer Störung in seinem Besitz, besonders in neuer Schätzung der allgemeinen Berna, Herr Kirche Landespatronat. Gut Hostowe (bei Skrle) nachdem Kloster der Zuckerin d. 9. Marie neuen Zoll in Kojowe (Kojetitz), Zoll d. Zoll bei Osseg für den Hof selbst Zollfreiheit an den Grenzpunkten, der Marktfreiheit in Bilin in alle Märkte der Bilmer Lage, und Getreidekäufe oder der Herr Unterthanen.
(Erben reg. 226. 227. 449. 232)